
Die Osterkerze – ich erzähle euch von meinen Zeichen.

Das Wasser

Material:

1 Kerze, bunte Wachsplatten, kleines Messer, Unterlage für das Wachs und ein Smartphone o.ä. zum Abspielen der Geschichte.

Ideen für den Einstieg:

Einstieg, um zur Ruhe zu kommen: Auf dem Tisch steht eine Schale, in der eine Murmel kreist. Die Gruppe/Kinder betrachten gemeinsam und ruhig die Murmel. Solange die Murmel in Bewegung ist, wird nicht gesprochen.

Musikalischer Einstieg: Sie wählen ein für die Kinder bekanntes Lied, das die Gemeinschaft oder Gottes Liebe zu den Menschen betont z.B. Gottes Liebe ist so wunderbar, Lasset uns gemeinsam.

Eröffnung durch das Kreuzzeichen:

Ich denke an dich.

Kreuz auf die Stirn

Ich spreche von dir.

Kreuz auf den Mund

Ich hab dich lieb.

Kreuz auf dem Herz

Wir hören gemeinsam die Geschichte an.

Audio-Datei abrufbar über:

<https://www.erzbistum-muenchen.de/kinder/osterkerze/osterkerze-wasser>

Das Wasser:

Das Strahlen in seinen Augen, das Lächeln auf seinen Lippen und der kleine Schalk in seinem Nacken – das alles spiegelt sich in mir. Ich liebe diese Momente, diese stillen Momente. Menschen beugen sich über mich und betrachten ihr Spiegelbild. Was habe ich nicht schon alles gesehen: Freude und Trauer, Lachen und Weinen, Ausgelassenheit und Bekümmertheit. So scheint das Leben der Menschen zu sein – voller Emotionen und sie gehören alle dazu.

Aha. Hab ich mir gedacht, dass dem kleinen Lump das stille Betrachten bald zu langweilig wird. Plumps. Da trifft mich der erste Stein. Flip, flip, flip, ein zweiter Stein tanzt lustig über meine Oberfläche. Wow, das kann er aber schon gut, der junge Mann. Ich mache kleine Wellen, dann sieht meine Oberfläche aus, wie ein Bild mit vielen fröhlichen Kreisen. Jetzt lacht der Junge. Oh, wie ich es liebe, wenn Menschen in meiner Nähe fröhlich sind.

Heute ist überhaupt ein schöner Tag für mich, denn meine Freundin die Sonne strahlt mich an. Wenn ihr Licht sich in meiner Oberfläche bricht, dann strahle, glitzere und funkle ich, was das Zeug hält und so mancher Mensch ist dann schon staunend stehen geblieben und hat meine Schönheit gelobt. Die Sonne hilft mir auch, mich zu erwärmen. Und dann wird es oft richtig lustig: die Menschen ziehen ihre Badesachen an, springen in mir rum und spritzen sich gegenseitig an. Sie haben Freude an ihrem Leben und ich freue mich mit ihnen.

Da kommt noch Jemand. Scheinbar die Mutter des Jungen. Ich spüre ihre Hand. Sie nimmt ein paar Tropfen von mir auf und spritzt sie ihrem Sohn ins Gesicht. Jetzt lachen Beide. Ich höre, wie sie sagt:

„Johannes, ich erinnere mich so gerne an deine Taufe. Es war ein sonniger Tag, so wie heute. Das Wasser im Taufbecken glitzerte fast wie dieses hier. Liebe lag in der Luft. Klar, wir lieben dich, deine ganze Familie liebt dich – aber da war eben noch mehr. Etwas, das so leicht nicht in Worte zu fassen war. Etwas Magisches. Wenn ich heute so zurückdenke, glaube ich fest daran, dass wir in diesem Moment Gottes Liebe gespürt haben – zu dir, unserem Kind, aber auch zu uns. Und dann ist etwas Lustiges passiert Tante Kathy sollte dich übers Taufbecken halten, aber du wolltest erst mal ans Wasser ran. Und zack – da war es auch schon passiert: Du hast mit den Händen voll ins Wasser gepatscht und uns alle nassgespritzt. Wir mussten so lachen – so, wie wir beide es gerade auch getan haben.“

Die Worte der Mutter berühren mich. Als Wasser habe ich einen Auftrag – er lautet: Leben spenden. Ihr könnt euch sicher denken, dass dies ein großer Auftrag ist, ich muss ihn sorgfältig und gewissenhaft erledigen: Menschen, Tiere und Pflanzen brauchen mich, denn ohne Wasser können sie nicht existieren.

Aber Leben ist eben noch viel mehr: es hat so viele Facetten, wie sich schon Gesichter in mir gespiegelt haben, doch auf eine Sache kann das Leben genauso wenig verzichten wie auf das Wasser – auf die Liebe.

Ein Tag wie dieser, lässt mich, das Wasser zutiefst glücklich sein, wenn ich meinen Auftrag erfüllt sehen darf: Wenn Menschen fröhlich, ausgelassen und glücklich sind, wenn Menschen einander lieben, und wenn sie glauben können, dass das Leben und die Liebe Geschenke Gottes sind!

Flip, flip, flip ein letzter Stein hüpfte über meine Oberfläche und dann gehen sie. Hand in Hand, lächelnd – der kleine Junge und seine Mama.

Gesprächsimpulse zum Wasser:

- ♥ Erzählt einander von schönen, lustigen, ausgelassenen Momenten am Wasser.
- ♥ Könnt ihr euch an Situationen erinnern, in denen euch bewusst wurde, wie wichtig und wertvoll Wasser ist?
- ♥ Habt ihr schon einmal eine Taufe erlebt? Wie war diese?
- ♥ Welche Menschen sind euch im Leben besonders wichtig – habt ihr besonders gern? Nehmt euch vor, es ihnen in nächster Zeit zu sagen oder zu zeigen.

Gestaltung:

Jedes Kind gestaltet das Wasser aus Wachs und klebt es auf die Kerze. Dabei können nochmals Gedanken geäußert werden, wie sich das Kind das Symbol vorstellt. Es ist möglich nach der Vorlage zu arbeiten, es ist auch möglich, dass jedes Kind die Symbole individuell gestaltet und frei anordnet.

Schlussritual:

Die Geschichte höre ich	Hände an das Ohr legen
Im Herz berührt sie mich	Hand auf das Herz
Das Zeichen macht mir Mut	Hände in die Hüften stemmen
Auf die Kerze passt es gut	Daumen hoch
Gibt mir Freude und Zuversicht	Hände lächelnd zum Himmel strecken
Bist mein kleines Osterlicht	Beide Hände auf das Herz legen